

Studiengänge: BA Music Education & Music Performance / BA Music Performance

## ZULASSUNGSPRÜFUNG – Inhalte und Anforderungen

### des Prüfungsteils „Allgemeine Musiklehre“

Die Kandidaten\*innen sollen dokumentieren, dass sie die Basics der Musiklehre beherrschen und in der Lage sind, mit grundlegenden Phänomenen der dur-moll-tonalen Musik umzugehen. Hören, Lesen und Singen, schriftliche Darstellung und Umsetzung auf dem Tasteninstrument sowie theoretisches Verständnis sollen sich auf demselben Niveau befinden. Die Prüfung findet in deutscher Sprache statt.

Der Prüfungsteil Allgemeine Musiklehre gliedert sich in die Teilbereiche Musik- und Satzlehre, Schriftliche Gehörbildung (beide zusammen in der Gruppe, Dauer 90 Min.) sowie Mündliche Gehörbildung und Satzlehre am Klavier (einzeln, Dauer ca. 10 Min.), welche jeweils zu einem Drittel in die Bepunktung des Prüfungsteils einfließen. Notenbeispiele sind auf der Webseite der Stella-Musikhochschule erhältlich.

## 1. Musik- und Satzlehre

### Allgemeine Musiklehre

- Angeben der Vorzeichen von Dur- und Molltonarten; Bestimmen der Tonart von schriftlich vorgelegten mehrstimmigen Ausschnitten aus der Literatur<sup>1</sup>; Bilden von Intervallen, Dreiklängen und Dominantseptakkorden; Erkennen von elementaren Phänomenen wie Varianttonart und Paralleltonart, Arten von Schlüssen (Ganz- und Halbschluss).

### Satzlehre

- Vierstimmiges Aussetzen<sup>2</sup> einer gegebenen Stufen- oder Funktionsfolge; harmonische Analyse eines kurzen Klaviersatzes mit Stufen oder Funktionen<sup>3</sup>.

## 2. Schriftliche Gehörbildung

Notieren von Intervallen; Einstimmiges Melodiediktat<sup>4</sup>; einfaches zweistimmiges Diktat<sup>5</sup>; Rhythmusdiktat<sup>6</sup>; Bestimmen des Sopran- und Basses von vollstimmigen, am Klavier vorgespielten Dur- und Moll dreiklängen; Notieren einer am Klavier vorgespielten Akkordfolge in Stufen oder Funktionen<sup>4</sup>.

## 3. Mündliche Gehörbildung und Satzlehre am Klavier

### Gehörbildung

- Vom-Blatt-Sprechen eines rhythmischen Beispiels<sup>6</sup>; Vom-Blatt-Singen mit Notennamen<sup>7</sup> einer Melodie<sup>8</sup> in Dur oder Moll mit Schlüsselwechsel<sup>9</sup>.

### Klavier

- Spielen einer erweiterten Kadenz am Klavier in einer Dur- oder Molltonart mit bis zu drei Vorzeichen: Die ersten Akkorde sind gegeben und müssen vom Blatt gespielt werden; die Kadenz soll mit 2 bis 4 weiteren Akkorden abgeschlossen werden.

### Gespräch

- Nach Bedarf wird ein kurzes Gespräch geführt, um die musiktheoretischen Fähigkeiten und Kenntnisse der Kandidaten\*innen besser einschätzen zu können.

Stand: Februar 2023

<sup>1</sup> Es werden im Allgemeinen nur Dur- und Moll-Tonarten mit bis zu vier Vorzeichen verlangt.

<sup>2</sup> Inkl. strenge Stimmführung.

<sup>3</sup> Beide Übungen im Sinn einer erweiterten Kadenz mit Haupt- und Nebenstufen inklusive Umkehrungen (Sext- und Quart-sextakkorde) und Septakkorde in der Grundstellung.

<sup>4</sup> Typischerweise in Form eines kantablen Satzes der Klassik oder der Romantik.

<sup>5</sup> Siehe z.B. R. Mackamul, Lehrbuch der Gehörbildung: Elementare Gehörbildung, Bärenreiter 2001, S. 67f.

<sup>6</sup> Die rhythmischen Aufgaben können Notenwerte bis zur Sechzehntel-Ebene inkl. Synkopen, Überbindungen und Triolen enthalten.

<sup>7</sup> Mit deutschen Notennamen, Solmisationssilben sind nicht ausreichend.

<sup>8</sup> Die Melodie kann eine Ausweitung in die Dominant- oder Paralleltonart enthalten.

<sup>9</sup> Beherrschen von Violin- und Bassschlüssel.